

# neue wegweiser



Naturfreunde Bezirksverband Kassel e.V.

66. Jahrgang Folge 3/2018

September • Oktober • November

Hier sehen wir uns am 8.9.:



BBH.coll. 267

Hessischer NaturFreunde-Tag



# Wohnen mit Service ...



**AWO-Pflegeberatung:**

**0800 - 60 70 110**

Kostenlose telefonische Beratung  
für Senioren und Angehörige.  
[www.awo-pflegeberatung.de](http://www.awo-pflegeberatung.de)

## Willkommen bei uns

### in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen  
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Cyriakusstraße*

**Tel. 0 56 51 / 3 08-0**

### in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen  
Baunatal*

**Tel. 05 61 / 9 49 60**

### in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft  
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage  
Schönfelder Straße*

**Tel. 05 61 / 92 84-0**

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de)



Nordhessen



# Inhalt / Editorial

Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Hessischer NaturFreunde-Tag 2018	S. 5, 6
Forstwirtschaft, Naturschutz und Tourismus	S. 7, 9
Hiroshima und Nagasaki – Gedenken reicht nicht!	S. 11
Das Meißnerhaus – Wanderherberge? Komforthotel? Ausflugsstätte	S. 12, 13, 15
Pflichtexemplare – lästig?	S. 16, 17
Bienenweide in Besse	S. 17
Ortsgruppe Bad Emstal	S. 18
Ortsgruppe Besse	S. 18
Ortsgruppe Eschwege	S. 19
Ortsgruppe Fürstenhagen	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	S. 20
Ortsgruppe Kassel	S. 20
Ortsgruppe Kaufungen	S. 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	S. 21
Wegweiser-Fest	S. 23
Oktoberfest "Unter den Eichen"	S. 24
NEIN zur Erhöhung der Militärausgaben	S. 25
Wandertermine mittwochsaktiv	S. 26, 27
Termine Sonntagswandergruppe	S. 28
Mandolinenbanjo – Fortsetzung	S. 29, 30
Impressum / Mitteilungen der Redaktion	S. 31



In der Redaktion des Neuen Wegweisers hat es Veränderungen gegeben. Frank Kistner, der zuletzt für die Anzeigen zuständig war, hat diese Position aufgegeben. Für seine Mitarbeit danken wir ihm. Wieder mit an Bord ist Rolf Weckeck. Er war schon bei der Neuausrichtung des Neuen Wegweisers mit dabei und ist im Bezirk ja kein Unbekannter. Auf eine gute neuerliche Zusammenarbeit!



Seit gut einem Jahr unterstützt Friedhelm Fett die Redaktion und gehört inzwischen zum festen Stamm. Er ist gelernter Fotojournalist und Fernsehreporter und hat viele Jahre unter anderem für die Hessenschau des hr gearbeitet. Als gebürtiger Eschweger, der in Kassel studiert und lange gearbeitet hat, kennt er sich in Nordhessen bestens aus. Das Programm unseres Hessischen NaturFreunde-Tages auf dem Hohen Meißner trägt seine Handschrift. Ihm ein herzliches Willkommen!

Dieses Heft steht noch einmal ganz im Zeichen des Hessischen NaturFreunde-Tages am 8. und 9. September auf dem Hohen Meißner und der Vorfreude auf ihn. Dass die beiden Tage auch wirklich zu einem großen Fest werden, hängt natürlich vor allem von den Teilnehmern ab, also von Dir, von Euch, von Ihnen! Und nicht vergessen, Freunde, Kinder und Enkel mitzubringen, denen man kaum einmal besser zeigen kann, dass die NaturFreunde weit mehr als ein Senioren-Wanderverein sind.

Wir sehen uns auf dem hohen Meißner!  
*Helmut Dorn*



**Volker Happich** 1. Vorsitzender  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Dirk Fahrenbach** 2. Vorsitzender  
Bilsteinstraße 5, 37247 Großalmerode  
Tel.: 0170 8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

**Michael Herwig** 2. Kassierer  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

**Rolf Fahrenbach**, Heimleitung  
Meißnerhaus, 37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

**Helmut Dorn** Wegweiser  
Hauptstraße 27, 36251 Meckbach  
Tel. 06621 73803

## Termine:

8./9.9.2018  
NaturFreunde-Tag Hessen  
auf dem Hohen Meißner

20.10.2018  
Wegweiser-Fest  
im Naturfreundehaus Hessisch  
Lichtenau

Bezirks-Fotogruppe:  
Helmut Dorn, Hauptstraße 27,  
36251 Meckbach,  
Tel. 06621 73803

Die Fotos von Wanderungen,  
Rad- und Kanutouren bitte an  
folgende Email-Adresse sen-  
den:  
Friedhelm Fett  
Email: FettF@t-online.de



**Habenicht & Peter**  
DER FAHRRADLADEN  
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

---

**www.der-fahrradladen.de**



## Last Call - Bitte einsteigen, letzter Aufruf!

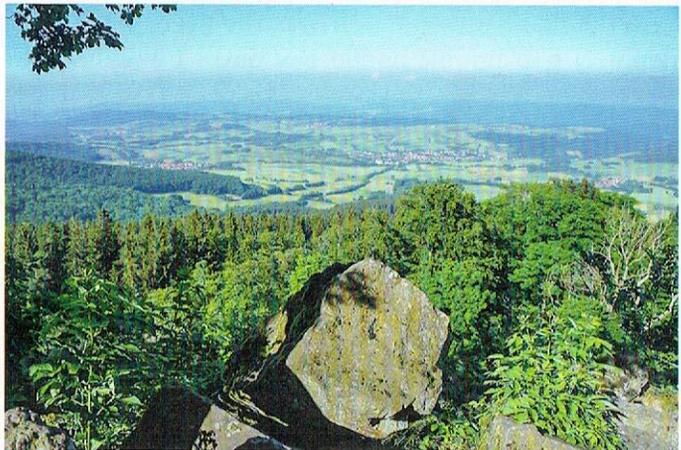
Zwei lebendige, ausgefüllte Tage sollen es werden, wenn die nordhessischen Naturfreunde am Wochenende vom 8. und 9. September den diesjährigen Hessischen NaturFreunde-Tag für ganz Hessen ausrichten. Im letzten Wegweiser hatten wir bereits das Programm abgedruckt, auf das wir jetzt noch einmal verweisen. Aber:

Ohne eure Teilnahme, ohne euer Engagement geht es nicht!

Warum wir noch einmal so nachdrücklich darauf hinweisen? Weil sich bisher noch wenig gerührt hat, zu wenig. Das gilt für Nachfragen zum Programm, Anmeldungen, eventuell auch zur Übernachtung im Meißnerhaus und auch für den ausgelobten Fotowettbewerb. Wenn dieser Wegweiser bei den Mitgliedern ist, wird es für Fotoeinsendungen schon fast zu spät sein. Trotzdem wollen wir jedes eingesandte Bild, wenn nur irgendwie machbar, noch mit aufnehmen. Also: das besonders gelungene Urlaubsbild, ein tolles Natur- oder Landschaftsbild oder den lustigen Schnappschuss von einer der letzten Wanderungen nehmen wir gerne noch an. Bitte wirklich

sofort nach Erscheinen dieses Wegweisers per mail an [fettf@t-online.de](mailto:fettf@t-online.de) schicken! Weitere Einzelheiten können noch einmal auf S. 30 des letzten Wegweisers nachgeschlagen werden.

Helft mit, dass wir einen solchen Tag zum Ereignis werden lassen, auch und erst recht, wo wir der kleinere der beiden hessischen NaturFreunde-Bezirke sind. Machen wir ein lebendiges Heimspiel daraus! Mit unserem eigenen Kommen, aber auch, indem wir Freunde, Familie, Kinder und Enkel mitbringen. Zeigen wir nicht nur unseren südhessischen Mitgliedern, sondern vor allem auch unserer nordhessischen Region, dass es sich lohnt, bei den NaturFreunden mitzumachen. Das Programm ist auch für Nichtmitglieder auf der Internetseite des Bezirks abrufbar unter <http://naturfreunde-nordhessen.de/2018/07/01/hessischer-naturfreunde-tag-2018-auf-dem-hohen-meissner/>



# Hessischer NaturFreunde-Tag 2018



Und wer aus Richtung Kassel mit Bahn und Bus kommen möchte, findet hier die entsprechenden Zeiten (bitte vor Abfahrt aktuell vergewissern!):

## Tram- und Busfahrten zum Meißnerhaus

Samstag, 8. September

Tram 4 Hinfahrt mit Busanschluss

Königsplatz	8.30	10.17	16.17
Kauf. Gesamtschule	8.54	10.42	16.42
Hess. Licht. Bürgerhaus	9.19	11.07	17.07

Bus 290 Hinfahrt alle 2 Stunden

Hess. Licht. Bürgerhaus	9.28		17.28
Hoh. Meiß. Bergasthof	9.47		17.47

Bus 290 Rückfahrt alle 2 Stunden

Hoh. Meiß. Bergasthof	10.01		18.01
Hess. Licht. Bürgerhaus	10.20		18.20

Sonntag, 9. September

Tram 4 Hinfahrt mit Busanschluss

Königsplatz	8.30	10.30	16.30
Kauf. Gesamtschule	8.52	10.54	16.54
Hess. Licht. Bürgerhaus	9.19	11.19	17.19

Bus 290 Hin- und Rückfahrten wie samstags

Bei vorheriger Anmeldung unter [fettf@t-online.de](mailto:fettf@t-online.de) oder 0171 3718282 würde der Bus der Exkursion 8 „Hirschhagen“ Teilnehmer auch am Bürgerhaus Hessisch Lichtenau abholen und nach der Exkursion mit auf den Meißner nehmen.



*Marco Lenarduzzi bei der Enthüllung einer neuen Panoramatafel nahe des Meißnerhauses -*



## – wie verträgt sich das im Geo-Naturpark Frau-Holle- Land?

**Ein Redaktionsgespräch von Friedhelm Fett mit Marco Lenarduzzi,** Geschäftsführer Geo-Naturpark Frau-Holle-Land - Geschäftsführer Werratal Tourismus Marketing GmbH -Funktionsbeamter Naturschutz Forstamt Hess. Lichtenau - Tourismusbeauftragter Nord, Hessen-Forst

*Eine Fülle von Funktionen, die Ihnen kaum schon mit in die Wiege gelegt worden sind, wohl auch nicht im Vordergrund standen, als Sie sich zum Studium der Forstwirtschaft entschieden - oder?*

Doch, doch! Schon als Jugendlicher hatte ich mich im Vogelschutz engagiert. Unsere Kulturlandschaft, auch unser heutiger Wald, ist das Werk des Menschen. Unsere Aufgabe ist, die Natur mit dem Menschen zu versöhnen, nicht ihn aus der Natur herauszudrängen. Das war schon bei der Entscheidung fürs Forstwirtschaftsstudium mein Anliegen. Mensch, Natur und auch Forstwirtschaft lassen sich gut miteinander verbinden. In der Umsetzung heißt das heute beispielsweise ganz praktisch, dass wir durch attraktive, sinnvoll ausgewiesene Wanderwege die Besucherströme im Naturpark sehr gut lenken können.

*Das ist aber nur ein Aspekt?*

Stimmt, aber nehmen wir das Karstgebiet der Hie- und Kriplöcher im nordöstlichen Meißnervorland. Indem

wir dort Schafherden fördern, erhalten wir erst den Magerrasen mit seiner speziellen Artenvielfalt. Gleichzeitig helfen wir, dass Lammpezialitäten die regionale Küche bereichern. Ein Premiumwanderweg führt gesichert mitten durch das Gebiet und zieht Besucher an. All dies sind Bausteine einer gewünschten auch touristischen Wertschöpfung. Vom Aussperren des Menschen aus diesem sehr besonderen Teil der Natur hätte niemand und nichts einen Vorteil.

*Wie sieht das auf dem Meißnerplateau aus?*

Dort haben wir bei den Wanderwegen einen Superstand. Wir inszenieren die Wege regelrecht. Wer beim Hessischen NaturFreunde-Tag den „Knappenspfad“ mitwandert, wird dies erleben. Den Wald „stillzulegen“ ist nicht sein bester Schutz, aber natürlich sorgen wir auch für ruhige Rückzugsräume, die wir bewusst nicht touristisch erschließen. Der Urwald am Nordostrand des Plateaus und das Weiberhemd-Moor sind dafür zwei gute Beispiele.

*Und wie gehen Sie mit den Wunden des Bergbaus um?*

Nach den Erfahrungen aus über einem halben Jahrhundert wissen wir, dass wir die Abraumhalden und Tagebauflanken am besten sich selbst überlassen. Die Natur ist sofort mit ihren Pionierpflanzen zur Stelle, ob Huflattich oder Weide, und erzeugt selbst den Humus, den der Wald später braucht. Gut gemeinte Schutzmaßnahmen hatten oft genug eigene Problem mit sich gebracht, manche Maßnahmen,

# WIR HABEN ORDENTLICH AUFPOLIERT.



Ihre NEUE Sparkasse Werra-Meißner.  
Mit genialen Öffnungszeiten, besten  
Beratern und ausgezeichnetem Service.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Werra-Meißner

[sparkasse-werra-meissner.de](http://sparkasse-werra-meissner.de)



# Forstwirtschaft, Naturschutz und Tourismus

wie beispielsweise das Anspritzen von Humus-Samenmischungen, waren schlicht nicht effektiv.

*Sie haben den großen Fichtenbestand einmal ein Problem genannt.*

Er ist auf dem Berg einfach nicht heimisch und wir werden uns nach und nach von ihm trennen. Durch forstwirtschaftliche Entnahme und indem wir ihn sich teils selbst überlassen. Sturmschäden sehen wir da durchaus als gute, natürliche Regulierung. Auch mit dem Wild haben wir kein Problem, selbst wenn dies oft vermutet wird. Selbstverständlich gehört es zum naturnahen Wald. Der wird in seinem Aufwuchs vom Wild natürlich beeinflusst, lässt sich aber nicht aufhalten. Wir haben auch keine zu hohe Wilddichte. Auf dem ganzen Meißner werden Sie beispielsweise keine Rotwildbrunft mehr erleben. Der NaturFreunde-Wald zeigt im Übrigen ganz gut, welche Bäume sich in dieser Höhenlage gut entwickeln.

*Der Hohe Meißner ist nur ein Teil des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land.*

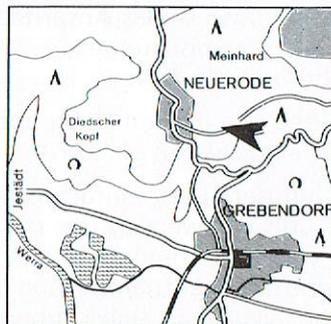
Ja, und es ist unsere Aufgabe, im gesamten Naturpark den Zugang zur Natur so zu regeln und zu gestalten, dass

wir eine touristisch attraktive Region sind. Das dient der notwendigen Wertschöpfung durch die Besucher, aber auch den Menschen, die hier gerne leben sollen. Der Meißner steht in dieser Hinsicht hervorragend da und benötigt kaum mehr als ständigen Unterhalt und Pflege. Große Potentiale aber haben wir noch im Fahrradtourismus und beim Wasserwandern auf der Werra. Schon jetzt sind unsere Premiumwanderwege „reiseauslösend“, wie die Touristiker sagen, aber damit werden sie nicht allein bleiben.

Beim Hessischen NaturFreunde-Tag auf dem Hohen Meißner wird uns Marco Lenarduzzi im Gesprächskreis „Natur und Tourismus im Frau-Holle-Land“ als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Meißnerhaus, am 8. September um 20.00 Uhr.



*Die Panoramatafel wird von Besuchern von Beginn an gut angenommen*



### Naturfreundehaus „Haus am Meinhard“ (360 m)

Am Südhang des Meinhards, umgeben von großem Waldgebiet, Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen), herrlichem Blick auf Eschwege und das Werratal. Ideales Wandergebiet mit Premiumwanderwegen, dem Grünen Band, dem Werra-Burgen-Steig. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus, große Selbstkocherküche, das ganze Jahr belegbar. 16 Betten in Mehrbettzimmern, alle mit W/K Wasser, ZH, Etageduschen. Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, 2 Außenterrassen, 1 überdacht, Grillkamin, Alleinlage, großes Grundstück. Hunde nach Absprache erlaubt.

Info: Axel Ziska, Siedlungstraße 2, 37276 Meinhard Tel: 05651 50809  
Mail: axelziska@yahoo.com

### NATURFREUNDEHAUS „HESSISCH LICHTENAU“



Das Haus ist Eigentum der Ortsgruppe Hessisch Lichtenau e. V. es liegt am westlichen Berghang mit Blick zum Lossetal und ca. fünf Minuten von der Straßenbahn Haltestelle, der Linie 4, Kassel/ Hessisch Lichtenau, entfernt. Anfahrtsmöglichkeiten für alle Fahrzeuge, auch Busse. Es ist ein Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen zum König der nordhessische Berge und die umgebenden Wälder mit ihrer herrlichen Flora.

Das Haus hat zur Zeit, nach umfangreichen Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten, folgende Schlafmöglichkeiten zu bieten:

**25 Betten in 1-, 2-, und 4 Bettenzimmern**

Die Ferierzimmer sind mit fließend Kalt- und Warmwasser eingerichtet. Alle Räume sind zentral zu beheizen. Mit seinem Aufenthaltsraum für 50 Personen bietet das Haus ausgezeichnete Möglichkeiten für Tagungen und Lehrgänge.

Das Haus ist nicht bewirtschaftet, unseren Gästen steht eine große modern ausgestattete Küche mit erforderlichem Geschirr zur Verfügung. Desweiteren ist ein Servierraum mit Kochgelegenheit vorhanden.

#### Anfragen/Anmeldung:

Birgit Liebetrau, Leipziger Straße 348, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 2808



# Hiroshima und Nagasaki – Gedenken reicht nicht!

In mehreren Städten Nordhessens wurde der Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki vor 73 Jahren gedacht. Mitstreiter der Initiative „Frieden geht!“, deren Protestmarsch auch von den Hessischen NaturFreunden unterstützt worden war, forderten vor dem Rathaus in Bad Hersfeld die Bundesregierung auf, den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen vom Juli 2017 endlich zu unterzeichnen, was bisher alle NATO-Staaten verweigern. Die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung forderten zudem einen sofortigen Abzug der von den amerikanischen Streitkräften im Rheinland-Pfälzischen Büchel stationierten Atomwaffen. Es sei ein Skandal, dass deren Einsatz in Verbindung mit Bundeswehreinheiten geprobt und vorbereitet werde.

Heute wisse man, dass der Atombombenabwurf über Hiroshima langfristig über 140000 Menschenleben gekostet habe, wobei diese Zahl allein wegen der ausgelösten Genveränderungen, die an alle nachfolgenden Generationen weiter gegeben werden, nicht abschließend sei. So der Bad Hersfelder Kinderarzt Lucas Sichardt. Die Gefahr eines drohenden Atomkrieges sei real,



die Existenz der Atomwaffen bedrohe den Frieden und sichere ihn nicht. Daher sei die aktuell geführte Diskussion, ob Deutschland eigene Atomwaffen besitzen solle, schon vom Ansatz her abzulehnen.

Verlesen wurden auch Teile der Erklärung des pax christi -Präsidenten, des Fuldaer Bischofs em. Heinz Josef Algermisen, die im Schlussabsatz ganz konkret wird: „Wir lehnen die Politik der atomaren Teilhabe Deutschlands ab. Wir fordern den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland. Wir plädieren dafür, dass in unserem Grundgesetz ein Atomwaffenverzicht aufgenommen wird. Wir werden in Zukunft keine Partei in Deutschland wählen, die sich nicht für den Beitritt zu dem UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen ernsthaft einsetzt.“

Nicht verschwiegen werden soll aber auch, dass die Resonanz auf diese Appelle gering blieb. Nicht einer der Vorbeigehenden blieb stehen oder trug sich in die ausliegenden Forderungslisten an die Bundesregierung ein.





Noch in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts nahmen viele Kasseler Naturfreunde die Bahn bis Walburg, um dann den Anstieg auf den Hohen Meißner zu Fuß zu unternehmen. Da war es gut und nötig, das Meißnerhaus zur Übernachtung zu haben. Die Komfortansprüche waren eher gering. Geschichte... Von den Naturfreunden allein könnte das Meißnerhaus schon lange nicht mehr überleben. Bereits der Bau des „Neubaues“ Mitte der 70er Jahre war nötig geworden, um immer mehr Gruppen und Schulklassen aufnehmen zu können. Diesem Neubau musste damals eine nach dem Zweiten Weltkrieg gebaute Baracke weichen, die in einem Schlafsaal bis zu 20 Personen Platz bot. Heute undenkbar.

Der Neubau war ein Kraftakt für die Naturfreunde des Bezirks Kassel. Obwohl das Land Hessen von den 1,1 Millionen DM Baukosten 600.000 DM übernahm, dauerte es bis ins Jahr 2008, dass die letzten Kreditraten getilgt waren. Dabei mussten die Nasszellen des Neubaues schon nach zwei Jahren umgebaut werden, Kosten fast 70.000 DM, und auch die erste Möbelgeneration hielt nur wenig länger. Trotz der danach verwendeten stabileren Qualität, wird noch vor dem Hessischen NaturFreunde-Tag bereits die dritte Neumöblierung abgeschlossen sein.

*Die Schränke der neuen massiven Buchenmöbel haben keine Türen mehr – ein Schwachpunkt weniger*

Bei all den Umbauten und Renovierungen standen die sich ändernden Erwartungen und Anforderungen der Gäste im Vordergrund. Allerdings mussten gerade auch im Neubau viele Bausünden korrigiert werden. Sowohl die Kupferrohre der Kalt- und Heißwasserversorgung als auch die Schwarzrohre der Heizung haben schon für mehrere Wasserschäden gesorgt. Nach und nach verlor sich auch ein Teil des in die Jahre gekommenen Gebirgsbauden-Charakters, nicht zuletzt, weil allzu üppige Holzverkleidungen dem Brandschutz zuwider liefen. Wegen ihm mussten auch die alten Böden getauscht und Fluchtwege geändert werden.

Doch Rolf Fahrenbach, seit 2003 Hausherr auf dem Hohen Meißner, sagt mit stolz, dass es trotz der hohen Dichte der Kontrollen noch nie gravierende Beanstandungen, weder durch die Bauaufsicht noch durch das Gesundheitsamt gab. Allein im Küchen- und Kühlbereich seien in den zurück lie-





# Wanderherberge? Komforthotel? Ausflugstätte?

genden 20 Jahren mehr als 50.000 Euro investiert worden. Doch mit dem Auslaufen der Kreditbelastung vor 10 Jahren sei man finanziell in ruhigerem Fahrwasser, trügen die Erlöse die notwendigen Arbeiten, auch wenn Wünsche immer mal wieder offen blieben oder zeitlich gestreckt werden müssten.



In der nicht mehr den heutigen Ansprüchen entsprechenden Isolierung des ganzen Komplexes sieht Rolf Fahrenbach, der immer mehr von Sohn Dirk unterstützt wird, das aktuell drängendste Problem. Eine Außenisolierung scheidet aus, weil das Haus dann sein charakteristisches Gesicht verlöre. Eine Innenisolierung selbst mit modernsten, kompakten Dämmstoffen aber lasse die an sich oft schon sehr kleinen Zimmer noch einmal kleiner werden. Aber beispielsweise eine Bettische lasse sich nicht beliebig verkürzen.

Solche Überlegungen bereiten ihm Kopfzerbrechen, schließlich ist er dem Haus schon seit Jahrzehnten verbunden. Mutter und Vater arbeiteten seit den späten 50ern dort. Als der Vater kurz nach der Fertigstellung des Neubaus starb, übernahm seine Witwe, Regina Fahrenbach, das Zepter allein und hielt es bis zu ihrem Tod 2003. Sohn Rolf Fahrenbach übernahm die Stelle zusammen mit seiner Frau Gudrun, die im Herbst 2017 nach über 40 Jahren Mitarbeit in verschiedenen Funktionen in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Noch heute arbeitet sie im Hintergrund mit und bei den Torten, die sie immer selbst gebacken hatte und deren Qualität berühmt war, scheint sie auch heute noch die Hand mit im Spiel zu haben.



Das Haus hat sich immer wieder auf neue Gäste einstellen müssen. Die Übernachtungen gingen mit der Zeit

**DIE MOTIVATION KOMMT  
DURCH IHR TEAM.**

---

**DIE PROJEKT-  
FÖRDERUNG  
DURCH UNS.**

---



**Rückenwind ist einfach.**

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 **Kasseler  
Sparkasse**



# Wanderherberge? Komforthotel? Ausflugstätte?

vom Höchststand 11.000 auf heute 8.500 zurück, doch mit gestiegenem Komfort konnten die Preise angepasst werden. Heute kommen die Gäste aus ganz Deutschland und bleiben meist nicht länger als zwei, drei Tage.



*Sie haben sich während des Studiums in Kassel angefreundet und treffen sich jedes Jahr einmal im Meißnerhaus, mit wachsender Kinder-schar*

Ein wichtiger Partner ist das benachbarte Jugendwaldheim, dessen Schul-klassen meist vier Nächte bleiben und im Meißnerhaus bei guter Verpflegung und mit Platz für Spiel und Freizeit unterkommen. Demnächst werden Gruppen hörgeschädigter Kinder oder Kinder suchtkranker Eltern im Meißnerhaus die benötigte Ruhe und Erholung finden. Zu den traditionellen Gästen gehören neben Wandergruppen der verschiedensten Wandervereine auch Freundeskreise der Anonymen Alkoholiker.

Das Winterhalbjahr, früher wichtiger Umsatzbringer, hat sich mit den Jah-

ren mehr und mehr zur Problemzeit entwickelt.

Wegen der mangelnden Schneesicherheit beziffert Rolf Fahrenbach den Umsatzverlust im Winter auf etwa 30.000 Euro. Ausgleichen ließe sich das aber, weil das Restaurant immer besser angenommen wird. Zwar stöße man mit dem aktuellen Personalstand an seine Grenzen, „aber so rechnet sich’s“ sagt Rolf Fahrenbach. Und das soll auch so bleiben. Denn auch wenn sich das Meißnerhaus der Entwicklung zu mehr Komfort nicht verschließen kann, wolle und könne man den Charakter des Hauses gar nicht ändern.

## Was kann man vom Meißnerhaus aus unternehmen?

- Führung im Besucherbergwerk „Grube Gustav“
- Völkerkundemuseum und des Tropengewächshauses in Witzenhausen
- Besichtigung des Grenz museums Schiff-lersgrund bei Bad Soden-Allendorf
- Besuch des Archivs der Deutschen Ju-gendbewegung auf der Burg Ludwig-stein
- Töpfermuseums in Grossalmerode,
- Städtebummel in den Fachwerkstäd-ten Eschwege, Bad Sooden-Allendorf, Witzenhausen, Hannoversch Münden, Melsungen, Spangenberg, Fritzlar oder Homberg (Efze),
- Besichtigungen der Burgen Ludwigs-stein, Hanstein oder Wartburg
- Besichtigung des Europäischen Brotmu-seums in Ebergötzen

# Pflichtexemplare – lästig?



## Kaum, aber nützlich!

Jedes neue Mitglied bei den Naturfreunden wird irgendwann einmal neugierig darauf, woher die Bewegung eigentlich kam oder wie die Zeitschriften früher einmal aussahen. Ein Weg würde in ein Archiv führen - leider hat fast jede Ortsgruppe gefühlt ein eigenes Archiv oder zumindest ein Mitglied, welches die Unterlagen sammelt. Eine unübersichtliche Sache. Was aber, wenn man z.B. im Rahmen eines Jubiläums dringend nach alten Ausgaben des Wegweisers sucht, aber nicht weiß, wo man sie finden soll?

Hier kommt uns eine Verordnung zu Gute, die beschreibt, dass es eine wichtige Aufgabe von Landesbibliotheken ist, die gesamte in ihrer Region erscheinende Literatur zu sammeln und zu archivieren.

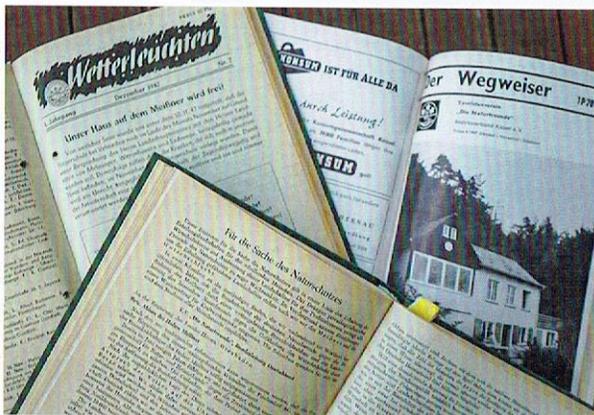
Die Hessische Landesbibliothek erschließt diese Literatur und stellt sie dauerhaft kostenfrei zur öffentlichen Nutzung bereit. Diese Aufgabe wird ihr durch das Hessische Bibliotheksgesetz (HessBibLG) vom 20. September 2010, §4a zugewiesen. Zuständig für das Regierungspräsidium Kassel (ohne Landkreis Fulda) und den Landkreis

Marburg-Biedenkopf ist die Landesbibliothek (Murhardsche) in Kassel.

Aufgrund der Hessischen Pflichtexemplarverordnung („Verordnung über die Abgabe von Druckwerken“ vom 14.08.2017) ist jeder Verleger verpflichtet, der Landesbibliothek un- aufgefördert innerhalb eines Monats seit Beginn der Verbreitung oder der öffentlichen Zugänglichmachung ein Exemplar seiner Neuerscheinungen abzuliefern. Dies gilt nicht nur für Verlage, sondern auch für ihre Schriften selbst publizierende Autoren und Einrichtungen (z.B. Vereine, öffentliche und private Einrichtungen, Kirchengemeinden, etc.).

Das ist nicht neu. Bereits 1748 wurde jeder Verleger in Hessen-Kassel gesetzlich dazu verpflichtet, je ein Exemplar seiner

Neuerscheinungen kostenfrei an die Landesbibliothek abzuliefern. Leider ist dies sehr in Vergessenheit geraten, kaum ein Verein oder eine sonstige Instituti-



on weiß mehr davon.

Jene Landesbibliothek sammelt neben klassischen Verlagsproduktionen auch die so genannte „Graue Literatur“, die außerhalb des Buchhandels vertriebene Literatur ohne ISBN-Num-



## Pflichtexemplare – lästig?

mer. Zu den als Pflichtexemplar in Frage kommenden Publikationen zählen zum Beispiel:

- Vereinsfestschriften
- Tageszeitungen
- Heimatzeitungen
- Belletristik
- Karten und Stadtpläne
- Reiseführer

Die enorme, meist ehrenamtliche Arbeit, die eine Vereinsfestschrift kostet, würde im Sande versickern, wenn sie nicht für die Nachwelt erhalten bliebe. Bei den Naturfreunden ist es beispielsweise kaum bekannt, welche Ortsgruppe welche Publikation hat. Soll (oder muss) jemand eine Festschrift verfassen, für die er händierend nach historischen Informationen aus dem Wegweiser sucht, findet

er diese in der Murhardschen Bibliothek in Kassel. Dort sind die Ausgaben ab Ausgabe 1/1955 vor Ort einsehbar - die Signatur (Bestellnummer) lautet 8° hass. Coll. 267. Die Ausgaben 03/1970 und 04/1970 allerdings fehlen. Ich habe mich als Bedienstete der Murhardschen Bibliothek erst bis zum Jahrgang 1976 durchgearbeitet. Sollten mir danach noch Lücken bzw. Fehl-exemplare auffallen, so werden sie in einer der nächsten Ausgaben des Wegweisers genannt werden. Falls jemand diese Exemplare dann noch zu Hause im Regal schlummern hat: gerne abgeben in der Murhardschen Bibliothek Kassel, Abteilung Pflichtexemplarstelle. Herzlichen Dank im voraus - im Namen aller nachfolgenden Generationen!

*Ulrike Neyher*



*Im Gegensatz zur üppig blühenden Bienenweide in Besse hatte das Kaufunger Klatschmohnfeld sehr unter der Hitze gelitten*

# Ortsgruppe Bad Emstal



**Gerhard Raabe** 1. Vorsitzender  
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1804

E-Mail: 1.Vorsitzender@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Walter Brixel** 1. Kassierer  
Eichendorffstraße 10, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1531

E-Mail: Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

**Ulrich Blanke** 1. Schriftführer  
Niedersteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal  
Tel.: 05624-1008

E-Mail: schriftfuehrer@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Gabi Müller** 2. Schriftführerin/Presse  
Cottbusser Straße 21, 34292 Ahnatal  
Tel.: 05609-809850

E-Mail: presse@naturfreunde-bad-emstal.de

## Termine:

- 02.09. Vereinsfahrt
- 13.09. Lesekreis
- 28.09. Gipfeltreffen – Stamm-  
tisch der NaturFreunde
- 03.10. Oktoberfest der Senio-  
ren
- 28.10. Einweihung des Boots-  
hauses
- 09.11. Stammtisch der Kanu-  
ten
- 11.11. Wanderung

[www.naturfreunde-  
bad-emstal.de/](http://www.naturfreunde-<br/>bad-emstal.de/)

# Ortsgruppe Besse



**Volker Happich** 1. Vorsitzender  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Ruth Sangmeister** 2. Vorsitzende  
Röderweg 19A, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-910282

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

**Thomas Bürger** 1. Kassierer  
Rundstraße 17, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuerger@freenet.de

**Sophia Stahlmann** 1. Schriftführerin  
An der Linde 6, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-6813

E-Mail: sophia.stahlmann@googlemail.com

Die Ortsgruppe Besse bietet ih-  
ren Mitgliedern viele kulturelle  
Angebote:

Laienspielgruppe, Musik-,  
Gesangsgruppe, die Band  
"Die Ohrwürmer" und eine  
Tanzgruppe

**Leiter der Laienspielgruppe:**

**Torsten Peter**

E-Mail:  
peter@der-fahradladen.de

**Leiterin der Tanzgruppe:**

**Elke Jäger**

Tel.: 05603-5322

[www.besser-buehne.de](http://www.besser-buehne.de)



## Ortsgruppe Eschwege

**Axel Ziska 1. Vorsitzender**

Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard

Tel.: 05651-50809

E-Mail: axelziska@yahoo.com

**Marie-Luise Wachwest 2. Vorsitzende**

Hauptstraße 18, 37269 Eschwege

Tel.: 05651-5859

**Uwe Bachmann 1. Kassierer**

Kochsberg 8, 37276 Meinhard

Tel.: 05651-76215

**Ulrike Wolf 1. Schriftführerin**

Höhenweg 42, 37269 Eschwege

Tel.: 0162 9265638

Unsere Frauengruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat nach Vereinbarung.

Info: Marie-Luise Wachwest

Te.: 05651-5859.



## Ortsgruppe Fürstenhagen

**Karin Rost 1. Vorsitzende**

Gartenstraße 9,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 0172 9206111

E-Mail: karinrost@arcor.de

**Horst Strube Kassierer**

Elsa-Brandström-Straße 4,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602-5609

E-Mail: t.h.strube@t-online.de

**Tasja Ziegler Schriftführerin**

Siedlung 26, 37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 0176-52285876

**Martin Reuter Ehrenvorsitzender**

Schlierbacher Straße 10,

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602-3636

**Wandern:**

jeden letzten Sonntag im Monat,  
10.00 Uhr

Treffpunkt:

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

**Volkstanz:**

jeden Mittwoch (außer Ferien)

Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Kindergruppe: 15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr

[www.naturfreunde-fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)

# Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



## **Gerd Wehner** 1. Vorsitzender

Friedenstraße 6,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-5046

## **Martina Frantz** Kassiererin

Obere Bergstraße 4,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-6440

E-Mail: hamawian.frantz@t-online.de

## **Birgit Liebetau** Schriftführerin

Leipziger Straße 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetau@t-online.de

## **Lore Demme** Leiterin Frauen- und Seniorengruppe

Obere Bergstraße 4  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2833

## Termine:

23.09. 10:00	Wanderung Premiumweg P 18
20.10. 15.00 19.00	Wegweiser-Fest Grillen am Naturfreundehaus
11.11. 10:00	Jahresabschluss- wanderung

Treffpunkt zu den Wanderungen ist, sofern nichts anderes bestimmt wird, immer am Naturfreundehaus in Hessisch Lichtenau.



# Ortsgruppe Kassel



## **Rolf Wekeck** 1. Vorsitzender

Leimbornstraße 11, 34134 Kassel  
Tel.: 0561-45226  
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

## **Erika Neugebauer** 2. Vorsitzende

Caldener Straße 15, 34127 Kassel  
Tel.: 0561-880726  
E-Mail: m.e.neugebauer@t-online.de

naturfreunde-hessen.de

## **Gerhard Otto** Kassierer

Heckerstraße 55, 34121 Kassel  
Tel.: 0561-2886268

## **Manfred Pfeil** 1. Schriftführer und Mitgliederverwaltung

Am Kirschrain 32, 34128 Kassel  
Tel.: 0561-883847  
E-Mail: manpfeil@web.de

## Neue Mitgliedsbeiträge:

Auf der Mitgliederversammlung am 13.03.2018 wurde ein neuer Mitgliedsbeitrag ab 2019 beschlossen:

Einzelmitglieder	70 Euro
Familienmitglieder	105 Euro
Kinder/Jugendliche	35 Euro



## Ortsgruppe Kaufungen

**Claudia Reinhart-Nuß** 1. Vorsitzende  
Töpferweg 20, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-6444

E-Mail: [claudia-reinhart@t-online.de](mailto:claudia-reinhart@t-online.de)

**Peter Staude** 2. Vorsitzender  
Pommernstraße 34, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05606-70933

**Peter Rönnfranz** Kassierer  
Rennwiesen 30, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-8010960

**Klaus Hagemeyer** Kassierer  
Töpferweg 18, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-5441

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785  
E-Mail: [schwarze-kaufungen@t-online.de](mailto:schwarze-kaufungen@t-online.de)

**Michael Wolk** 2. Schriftführer  
Pommernstraße 61, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-1203, Fax: 05605-925430  
E-Mail: [michael.wolk@arcor.de](mailto:michael.wolk@arcor.de)

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Naturfreunde Archiv Nordhessen“. Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.



Homepage:  
<http://www.lossetalhaus.de>



## Ortsgruppe Vollmarshausen

**Michael Herwig** 1. Vorsitzender  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: [herwigmb@gmail.com](mailto:herwigmb@gmail.com)

**Uwe Göppert** 2. Vorsitzender  
Kaufunger Straße 26, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3712

**Cornelia Wobst** 1. Kassiererin  
Unterster Weg 20, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3697,

**Siegfried Döberitz** 2. Kassierer  
Erlenstraße 9, 34253 Lohfelden,  
Tel.: 05608-1622,

E-Mail: [s.doeberitz@t-online.de](mailto:s.doeberitz@t-online.de)

**Brunhilde Herwig** 1. Schriftführerin  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
E-Mail: [herwigmb@gmail.com](mailto:herwigmb@gmail.com)

**Termine:**  
06.10. Oktober-Fest

Termine für Spaziergänge mit Hund bei Ulrike Neyher nachfragen

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage

E-Mail: [naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com](mailto:naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com)  
Homepage: <http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de>



## NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus ist Eigentum der Naturfreunde-Ortsgruppe Vollmarshausen. Es wurde in Selbsthilfe erstellt und im Jahre 1971 seiner Bestimmung übergeben.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen, Hinter den Höfen. Von dort ca. 10 Min. Fußweg. Man kann auch mit dem Bus – ebenfalls Linie 37 – Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus" (zw. Vollmarshausen und Wellerode) fahren. Für Autoreisende ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über 3 Aufenthaltsräume und eine moderne Küche. Es ist sonntags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch von Wandergruppen möglich. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Das Naturfreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus befindet sich in Oberkaufungen.

**Kontaktadresse:** Uwe Göppert, Kaufunger Str. 26 • 34253 Lohfelden • Tel.: (0 56 08) 37 12  
**E-Mail:** naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

# aph

24 Stunden  
Bereitschaft

## Ambulanter Pflegedienst

Heupel 21 • 34253 Lohfelden • Telefon: 05608 6585445  
info@aph-pflegedienst.com • www.aph-pflegedienst.com



## Vor dem Grillabend ist nach dem Wegweiser-Fest

Zu kompliziert? Nein, ganz einfach! Am Samstag, dem 20. Oktober, ist der Neue Wegweiser zu Gast im NaturFreunde-Haus der Ortsgruppe Hessisch Lichtenau in der Freiherr-vom-Stein-Str.1. Und mit dem Neuen Wegweiser alle NaturFreunde Nordhessens. Um 15.00 Uhr beginnt das diesjährige Wegweiser-Fest mit einem vielfältigen Programm, das von Euch allen mitgestaltet wird, werden muss, damit es wirklich attraktiv wird: Wer beteiligt sich mit Berichten von Reisen, die gerne auch bereits ein paar Jahre zurücklie-

gen dürfen? Ein Diaprojektor wartet darauf, gefüttert zu werden. Für aktuellere Wandergeschichten steht der



neue digitale Beamer des Bezirksverbandes bereit. Beim Erzählcafé kommen wir dann ohne Bildunterstützung aus, dafür wird ein kleiner Tortenwettbewerb zusätzliche Genüsse bringen. Wer stellt sich beim Tortenwettbewerb der Konkurrenz mit seiner ganz eigenen Kreation aus Biskuit, Sahne, Früchten, Schokolade oder ganz klassisch Buttercreme? Das Rezept der Siegertorte werden wir in einer der nächsten Wegweiser-Ausgaben vorstellen. Nach dem Kaffee lassen wir uns dann den „berühmten“

Vollmarshäuser Dachbodenfund, das Mandolinenbanjo, live vorstellen (s.a. Seiten 29/30, in diesem Heft). Toll wäre natürlich, wenn sich jemand fände, der es auch spielen kann. Nur Mut, wir erwarten keine Meisterschaft! Dafür machen wir es bei einem anderen Programmpunkt nicht unter Nobelpreis-gedelten Texten: Bob Dylan, aber auf Deutsch. Vermeintlich Altbekanntes bekommt da eine ganz unerwartete Wucht und Tiefe.

Währenddessen wird draußen sicher schon der Grill seine Düfte verbreiten und manch gutes, frisch gezapftes Bier auf den ab etwa 19.00 Uhr nachfolgenden Grillabend einstimmen.

Den herbstlich letzten dieses Jahres.

Damit das Fest ein Erfolg wird, braucht es jetzt nur noch Euch! Natürlich als Gäste, aber auch zum Mitmachen: Vorschläge für Reiseberichte aus neuer und alter Zeit, Themen fürs Erzählcafé (gibt es zum Beispiel Partner, die sich bei

den NaturFreunden gefunden haben? Oder kleine Geschichten von groß geplanten Wanderungen, die dann an kleinen Problemchen früh gescheitert sind?) und nicht vergessen: Mandolinen- oder Banjospieler sollten sich unbedingt melden!

Alle Vorschläge, auch für eine Teilnahme am Tortenwettbewerb(!), bitte an Friedhelm Fett von der Wegweiser-Redaktion senden unter [fettf@t-online.de](mailto:fettf@t-online.de) oder schriftlich an die Adresse Am Frauenberg 85, 36251 Bad Hersfeld.

# Oktoberfest "Unter den Eichen"



Nein, mit den Münchnern wollen die Vollmarshäuser sich nicht vergleichen, aber immerhin wird am 6. Oktober ab etwa 18.00 Uhr ein echt bayerisches Bier ausgeschenkt werden. Und wer die Vollmarshäuser kennt, weiß, dass man sich in jedem Fall auf deftig Schmackhaftes vom Grill freuen kann. Damit wären schon mal zwei wichtige Voraussetzungen für eine richtig gute Oktoberfeststimmung gegeben! Dazu sei schon verraten: wer zünftig im Dirndl oder der Krachledernen kommt, wird mit eine Überraschung belohnt!



## STEUERKANZLEI

## BJÖRN MENNE ...



**... WEIL WACHSTUM GUTE  
BEDINGUNGEN BRAUCHT!**

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM  
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN  
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI  
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel  
Telefon 0561 5102590  
Telefax 0561 5102399  
info@steuerkanzlei-menne.de  
www.steuerkanzlei-menne.de



... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



# NEIN zur Erhöhung der Militärausgaben

*Der folgende Beitrag von Rolf Webeck gibt eine persönliche Meinung wieder, persönlich im Stil wie auch im Inhalt. Er ist hier ungekürzt und unverändert abgedruckt, weil er ausgesprochen diskussionswürdig ist. Die Redaktion erhofft sich, dass diese Diskussion ihren Niederschlag in Leserbriefen findet, die wir, gegebenenfalls gekürzt, hier abdrucken können. Dies wollen wir auch in Zukunft so halten und erbitten uns gerne Beiträge, die zum Nachdenken, vielleicht auch einmal zum Widerspruch anregen.*

Der Nato-Gipfel vom Juli war eine Katastrophe. Der Politik-Rüpel Trump kritisierte, unterlegt mit Wutausbrüchen und Beschimpfungen, die übrigen anwesenden Staats- und Regierungschefs, ohne von diesen zurechtgewiesen zu werden. Angesichts der mangelnden Sachkenntnis Trumps, seinem Verhältnis zu Fakten, ist dies völlig unverständlich. Trump nutzte den Nato-Beschluss von 2014, der die Erhöhung der Militärausgaben auf 2% des Bruttoinlandsproduktes vorsieht, für seine sprachlichen Prügeleien. Da Trump internationale Abkommen (Klima, Iran, Welthandel, UN-Organisationen) mit der Abrissbirne bearbeitet, müsste allen Regierenden klar sein, dass dieser kein verlässlicher Partner ist und es ihm nicht um Sicherheitspolitik geht, sondern um Macht. Trotzdem wird von der Bundesregierung die Erhöhung der Militärausgaben weiterhin bejaht. Dies wird mit "der Bedrohung durch Russland", mit „mehr Verantwortung in der Welt“, mit „unzureichender Ausrüstung der Bundeswehr“ begründet. Was ist davon zu halten? Die Bedrohung durch Russland dient der Politik seit vielen Jahren als Feindbild. Wer sich die Landkarte Europas anschaut wird gegenüber früher eine große Veränderung erkennen. „Vor unserer Tür“ steht nicht mehr der Russe, sondern die Nato

steht „vor der Türe“ Russlands. Das militärische Kräfteverhältnis lässt sich mit den jeweiligen Rüstungsausgaben darstellen:

Russland	66,3 Mrd. Dollar
USA	610 Mrd. Dollar
Frankreich	57,8 Mrd. Dollar
Großbritannien	47,2 Mrd. Dollar
Deutschland	44,3 Mrd. Dollar
Italien	29,2 Mrd. Dollar

Schon eine einfache Summenbildung zwischen Russland und den Nato-Staaten, die hier noch nicht mal alle aufgeführt sind, zeigt die realen Kräfteverhältnisse.

Mehr Verantwortung in der Welt zu übernehmen heißt nicht, mehr Militär einzusetzen. Ehrlicher wäre es, wenn hier wirtschaftliche Interessen und ungestörte Handelswege aufgeführt würden. Es geht nicht um Menschenrechte und andere humanitäre Werte. Die Auslandseinsätze haben nichts mit Landesverteidigung zu tun. Und zur Beantwortung der Frage: „Was haben die Auslandseinsätze erreicht?“ genügt ein Blick auf das geschundene Afghanistan. Mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr wurde die vom Grundgesetz vorgeschriebene Beschränkung auf Landesverteidigung aufgegeben.

Wenn die Ausrüstung der Bundeswehr so unzureichend ist, wie sie dargestellt wird, muss man sich fragen, wofür die Milliarden Steuermittel (38,49 Mrd. Euro in 2018), die die Bundeswehr seit vielen Jahren erhält, ausgegeben wurden? Selbst die vielen Pannen bei den Rüstungsbeschaffungen können nicht so viel Geld verschlungen haben. Die Auslandseinsätze sind auch finanziell zu hinterfragen, zumal von keinem bisher öffentlich Bilanz gezogen wurde.

Die Entscheidung der Bundesregierung, die Rüstungsausgaben massiv zu erhöhen, hat mit Friedens- und Sicherheitspolitik nichts zu tun. Weder werden dadurch Konflikte gelöst, noch entsprechen sie dem mehrheitlichem Bürgerwillen.

*Rolf Webeck*

# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine September / Oktober 2018



**05.09. mittwochs-aktiv I + II** Weserschiffahrt von Bad Karlshafen nach Corvey, Besichtigung und Führung Weltkulturerbe Kloster Corvey.

9:00 Uhr Theaterparkplatz Bustransfer nach Bad Karlshafen. 10:30 Uhr Leinen los mit Kapitän Jung auf Fahrgastschiff Höxter, an Bord Flotte-Weser-Frühstück.

13 Uhr an Corvey

14 Uhr Beginn der Führung

16 Uhr Einkehr

18 Uhr zurück nach Kassel

Nur mit Anmeldung

**08. und 09.09.:** Hessischer Naturfreunde Tag am Meißnerhaus

**12.09. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Uhr Mauerstraße, mit Bus 16 zum Auedamm um Bugasee zum Kleingarten Waldauer Wiesen, Einkehr, Helga Waschkewitz, Tel. 0561-282923.

**mittwochs-aktiv II:** 7:41 Uhr KS-Wilhelmshöhe mit RB 4 bis Korbach, weiter mit RB 42 nach Usseln, Rundwanderung Kahler Pön und Usselner Heide, etwa 9,5 km, Einkehr Pizza Pie, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**19.09. mittwochs-aktiv I:** 9:30 Uhr Königsplatz, mit Tram 4 und Bus zur Hst. Am Ziegenkopf, Wanderung zum Herbsthäuschen, Einkehr, Waltraud Jochens, 0561-76690938.

**mittwochs-aktiv II:** 8:46 ab KS-Hbf., mit RB 8 nach Hann. Münden, weiter mit Bus 190 um 9:10 Uhr zur Kühbacher Wiese, im Reinhardswald zum Strufus-kreuz, über Waldhaus nach Hombressen, etwa 9 km, Einkehr bei Reinholds, Edel und Jochen Boczkowski, 0561-61470.

**26.09. mittwochs-aktiv I:** 9 Uhr Königsplatz, mit RT 1 nach Hofgeismar, weiter mit Bus 190 zum Tierpark, Runde im Tierpark mit Einkehr, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:41 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 52 bis Breitenbach, weiter mit Bus 152 nach Breitenbach-Steinbrüche, etwa 9 km auf X2 über Martinhagen nach Oelshausen, Einkehr Schwalbennest, Heinz Katins, 0561-887212.

**03.10. mittwochs-aktiv und Gesamtverein mit Bus nach Eisenach:** 9:00 Uhr ab Sandershäuser Straße. Höhepunkt Wanderung Drachenschlucht, weitere Infos im Wegweiser, Fahrpreis 20 €.

**10.10. mittwochs-aktiv I:** 10 Uhr Königsplatz, mit RT 1 nach Mönchehof, weiter mit Bus 47 nach Wilhelmsthal, Spaziergang im Park, Evtl. Schlossbesichtigung, Erika Neugebauer, 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9:03 Uhr ab KS-Hbf. mit RE 98 nach Guntershausen, über Dittershausen – Dennhausen nach Bergshausen, etwa 9 km, Einkehr Fährmann, Gerhard Nuhn, 05601-8542.



# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine Oktober / November 2018

**17.10. mittwochs-aktiv I:** Reserviert für Margit Lang, 0564-890437.

**mittwochs-aktiv II:** 9:10 Uhr mit RB 5 nach Altmorschen, etwa 10 km über Fünf Tannen – Heinebachtal nach Heinebach, Einkehr, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**24.10. mittwochs-aktiv I:** 10 Uhr Königsplatz, mit RT nach Röhrenfurth, Wanderung zum Tierpark Rose, Einkehr, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:42 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zum Druseltal, weiter mit Bus 22 bis Hst. Am Ziegenkopf, etwa 9 km auf Natura Trail über Habichtsspiel – Catta-Hütte – Bilsteinfelsen – Dönche – Schöne Aussicht, Einkehr Micas, Edel und Jochen Boczkowski, 0561-61470.

**31.10. mittwochs-aktiv I:** 10:15 Uhr Mauerstraße, mit Bus 10 zur Rasenallee, Wanderung zum Erlenloch, Einkehr, zurück mit Bus 110, Erika Neugebauer, 0561-880726.

**07.11. mittwochs-aktiv I:** noch offen

**mittwochs-aktiv II:** 8:41 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 32 nach Uschlag, weiter mit Bus 34 nach Nieste-Endschlagsiedlung, Rundwanderung entlang Nieste im Gläserntal, etwa 10 km, danach mit Bus zur Einkehr bei Pizzeria Fantastico, Gabriele Schütz, 0561-8709579

**14.11. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz, mit Tram zur Ihringshäuser Straße, wir laufen nach Wolfsanger, Einkehr Landhaus Meister, Helga Storck, 0561-98122905.

**mittwochs-aktiv II:** 8:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringshäuser Straße, 8:42 Uhr weiter mit Bus 42 nach Wilhelmshausen, auf Steinköhlerpfad zum Gahrenberg, weiter auf Steigerpfad nach Holzhausen, etwa 10 km, Einkehr, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**21.11. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz, mit Tram zur Holländischen Straße, weiter mit Bus zum Wartenberg, von dort zum Ahnepark in Vellmar, Einkehr, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9:27 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zum Druseltal, 8 km-Wanderung über Dönche – Nordshausen nach Altenbauna, Einkehr Santorino, Gerhard Nuhn, 05601-8542.

**28.11. mittwochs-aktiv I:** 10:40 Bahnhof Wilhelmshöhe, mit Bus 110 zur Hst. Kassel-Ahnetal, Wanderung nach Weimar, Einkehr Zum Bahnhof, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9:42 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 37 zur Hst. Wellerode-Steinbruch, auf Ecopfad Bergbau Karlstollen – Seilbahn – Stellbergsee – Parkplatz Lache – Wattenbach, etwa 9 km, Einkehr Waldschlösschen, Edeltraud und Jochen Boczkowski, 0561-61470.



### Kontakt:

Edeltraud Boczkowski, Brunnenstraße 53, 34130 Kassel  
Tel.: fest 0561 61470, mobil 01784572806

# Sonntagswandergruppe Kassel

## Termine September bis November 2018



### **02.09. 6. Kassel-Wandertag Naturfreunde-Strecke**

08:50 Uhr Bushaltestelle Salzmannshausen-Rauschenberger Str.-Fußweg zur Losse-Lossedelta -losseaufwärts-Müllheizkraftwerk-Königinhofstraße-Sandershäuser Str.-losseaufwärts- Bettenhausen Dorfplatz-Pfarrstr.-Dormannweg-Olebachweg-Fisch-hausweg-Leipziger Straße-Forstbachweg-Schule Am Lindenberg, 6,5 km; Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432, Bus 31 Platz der Deutschen Einheit ab 08:45 Uhr.

Barrierefreie Strecke:

10:15 Bushaltestelle Kasseler Straße-Grundschule Waldau-Straße Im Kreuzhof-Waldemar-Petersen Straße-Wahlebach-Forstbachweg Ochshäuser Straße-Wilhelm Koch Platz Grundschule Lindenberg 2,5 km Wanderleitung B. Sandrock 0561-880726 Bus 10+12

### **09.09. Hessischer Naturfreundetag auf dem Meißner siehe Wegweiser 2/18**

#### **30.09. Von Speele nach Heiligenrode**

08:46 Uhr Hauptbahnhof RB 8, 08:59 Uhr Speele; Speele-Ickelsbachtal-Landwehrehagen -Uschlag-Herkulesweg-Heiligenrode, 16 km, Fahrkarte Kassel Plus; Wanderleitung Rolf Wekeck 0561-45226.

#### **03.10. siehe Kasten rechts unten**

#### **21.10. Natura Trail Waldmeisterweg Bad Emstal**

09:21 Uhr Platz der dt. Einheit Straßenbahn L.4 10:01 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe 10:49 Uhr Bad Emstal/Sand- Natura Trail entlang der Ems-Steinbrüche-Falkenstein-Altenburg-Bad Emstal 15 km, Fahrkarte Preisstufe 4; Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432.

#### **03.11. (Samstag) Werra-Burgen-Steig 8**

08:30 Uhr Platz der Deutschen Einheit, Pkw-Nutzung (Fahrgemeinschaft mit Umsetzung der Pkw) Hasengarten-Blankenbach-Tannenburg (Einkehr)-Parkplatz Schweinerevier 15 km; Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €; Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432.

#### **18.11. Von Mönchhof nach Wilhelmshausen**

09:15 Uhr Königsplatz RT 1, 09:44 Uhr Mönchhof; Mönchhof-Breiter Stein-Simmershausen-Gut Eichenberg-Wilhelmshausen, 15 km, Fahrkarte Kassel Plus; Wanderleitung Rolf Wekeck-Tel. 0561-45226.

Günther Spitzer, Wahlebachweg 143 A, 34123 Kassel, 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen



# Mandolinenbanjo – die Fortsetzung

Erstens kommt es anders, als man zweitens denkt!

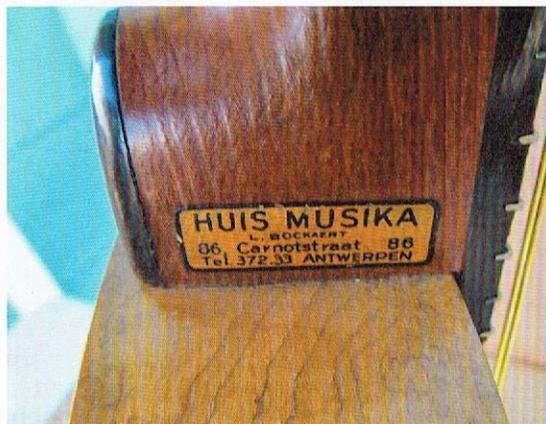
Im vergangenen Jahr habe ich über das Saiteninstrument berichtet, welches die OG Vollmarshausen beim Frühjahrsputz im Vereinsheim „Unter den Eichen“ entdeckt hatte. Leider hatte der befragte „Experte“ nicht so weitreichende Kenntnisse wie die Spezialforen im WWW.

Dort wurde das Instrument nicht als umgebautes Banjo identifiziert, sondern es wurde tatsächlich als seltene Hybridform eines sogenannten Mandolinenbanjos gebaut. Herkunft europäisch, entweder Frankreich oder Großbritannien.

Bestätigt wurde dieses, als wir ein baugleiches Instrument auf Ebay (Canada) gefunden haben:



Dort vermerkt war ein Schild des ursprünglichen Verkäufers: „Huis Musica, L. Bockaert, Carnotstraat, Antwerpen“



Nach einigen Recherchen ist es mir gelungen, den Sohn des Ladeninhabers zu finden (Walter) – und dieser erzählte neben der Lebensgeschichte seines Vaters auch, dass in deren Laden kleine Instrumente repariert wurden und an die durchziehenden Soldaten verschiedenster Nationen verkauft wurden. Man konnte richtig die Augen leuchten sehen zwischen den Zeilen – er wuchs im Laden und der Werkstatt auf und liebte die Musik und die Instrumente.

Er fragte zum Abschluss seines Briefes

## 03.10. Wanderung des Gesamtvereins zur Drachenschlucht bei Eisenach

Die Drachenschlucht ist eine Klamm im Naturschutzgebiet „Wartburg-Hohe Sonne“. Die Wanderstrecke beträgt je nach Streckenverlauf 10 bis 12 km. 09:00 Uhr Parkplatz TÜH/Straßenbahnhaltestelle Sandershäuser Straße, Teilnehmerbeitrag 20 Euro (Kleinbus); Anmeldung und Info G. Spitzer 0561-514432, W. Wedekind 05602-3339.



nach: „Wie Sie auf Ebay sehen können, hat diese Art von Instrument in bestem Zustand einen hohen Kaufwert. Ihr Instrument ist nicht in bestem Zustand, man sieht ihm sein raues Leben an. Aber es hat einen ideelen Wert, weil

es eine Geschichte hat. Was davon hat den höheren Wert?“  
Im nächsten und letzten Teil werde ich hoffentlich mehr über den ursprünglichen Besitzer, Vernon Harvey Kittelson berichten können. „Stay tuned“

*Ulrike Neyer*

## Naturfreundejugend Bezirk Nordhessen

### Mach mit bei uns

**NaturFreunde**  
DEUTSCHLANDS  
Bezirksverband Kassel e.V.



info@naturfreundejugend-  
nordhessen.de



**Herausgeber und Verleger:**

Naturfreunde Deutschlands Bezirksverband  
Kassel e.V.

**Redaktion:**

Helmut Dorn (V.i.S.d.P.)  
Haupt Str. 27, 36351 Meckbach  
Friedhelm Fett  
Erhard Liebetau  
Rolf Wecke

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck auch auszugsweise sowie Veröffentlichung im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet

**Mitwirkung in dieser Ausgabe:**

Günther Spitzer, Jochen Boczkowski, Ulrike Neyher

**Einsendeschluss für Manuskripte, Ortsgruppen- und Wanderberichte etc. bis Redaktionsschluss 10.10.2018****Redaktionsanschrift:**

Der Wegweiser c/o  
Erhard Liebetau, Leipzigerstr. 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
E-Mail: eliebetau@t-online.de

**Satz und Druck:**

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,  
Yorckstraße 48, 34123 Kassel  
info@grafische.net

**Anzeigenleitung + Vertrieb:**

Helmut Dorn, Hauptstr. 27, 36251 Meckbach  
E-Mail: helmut@busy-byte.org

**Lob und Kritik**

Lassen Sie uns wissen, was Ihnen in dieser Ausgabe besonders gefallen hat und wo Sie Kritik für angebracht halten oder Anregungen für zukünftige Ausgaben geben wollen. Themenhinweisen gehen wir gerne nach.

**Wegweiser 4/2018**

Am 1. Dezember 2018 erscheint der nächste Neue Wegweiser. Wie immer freuen wir uns über Ihre Artikel und Fotos. Senden Sie uns Beiträge am besten als word-Datei oder Bilder im JPG-Format per E-mail an die nebenstehende Redaktionsanschrift. Natürlich nehmen wir im Ausnahmefall auch Texte oder Fotoabzüge per Post an. Die Artikel sollten nicht länger als eine Seite sein, das sind rund 2900 Zeichen, mit Fotos entsprechend weniger. Die Veröffentlichung ist eine Entscheidung der Redaktion. Änderungen, insbesondere Kürzungen, bleiben redaktionell vorbehalten. Bei Bedarf senden wir Ihnen unsere Auto-renhinweise.

**Für den nächsten Wegweiser vorgesehen:**

Berichte vom Hessischen NaturFreunde-Tag und vom Wegweiser-Fest "Geburtstag" der UN-Menschenrechte  
Unsere Naturfreundehäuser  
Historische Wanderung am Hanstein

